

Wettbewerb für technische Assistenzsysteme: CYBATHLON

Für einen Wettkampf, der die Forschung zu alltagstauglichen Assistenzsystemen vorantreibt

Mit einem Exoskelett vom Sofa aufstehen oder mit einer Armprothese Wäsche aufhängen – Assistenztechnologien haben das Potenzial, das Leben von Menschen mit körperlichen Behinderungen bedeutend zu erleichtern. Heute mangelt es diesen Systemen jedoch häufig noch an alltagstauglichen Funktionen.



Forschung zu Assistenztechnologien
einen Schub verleihen

Jetzt unterstützen

Rund 15 Prozent der Weltbevölkerung lebt mit einer Behinderung und steht oft vor Hindernissen im täglichen Leben. Zwar helfen technologische Assistenzsysteme Barrieren zu überwinden, doch ist ihre Benutzung oft mühsam. Zudem basieren die Hilfsmittel vielfach nicht auf den Bedürfnissen der Menschen und hohe Produktionskosten oder Preise verunmöglichen den Erwerb für Betroffene oft.

Wachgerüttelt von diesen Beobachtungen initiierte ETH-Professor Robert Riener 2013 das Non-Profit-Projekt

CYBATHLON. Er glaubte, dass ein Wettkampf der beste Anreifer wäre, um die Entwicklung neuer technischer Assistenzsysteme voranzutreiben und die Öffentlichkeit für die Probleme von Menschen mit Behinderungen im Alltag zu sensibilisieren.

Heute ist CYBATHLON mehr als nur ein Wettkampf und versteht sich als Plattform, die Entwicklerteams auf der ganzen Welt herausfordert, alltagstaugliche Assistenztechnologien mit und für Menschen mit Behinderungen zu entwickeln.

Die überwältigende Resonanz auf den CYBATHLON 2016 in Zürich und die CYBATHLON 2020 Global Edition inspirierte die umfassende Reha-Initiative der ETH Zürich, deren Ziel mehr Lebensqualität und umfassende gesellschaftliche Teilhabe für Menschen mit Behinderungen ist.

CYBATHLON Editions

CYBATHLON 2024

CYBATHLON @school



«Out of the box! Die Grenzen in den Köpfen der Menschen durchbrechen - dafür stehe ich und das zeigt CYBATHLON auf so wunderbare Weise.»

Rüdiger Böhm

Motivationsredner und Mentaltrainer,
CYBATHLON Botschafter



«Ich habe CYBATHLON ins Leben gerufen, um die Entwicklung von Technologien zu fördern, die den Menschen im täglichen Leben eine echte Hilfe sind.»

Robert Riener

Professor für Robotik an der ETH Zürich und Universitätsklinik Balgrist, Initiator des CYBATHLON



«Beim CYBATHLON geht es um Menschen und nicht um Handicaps.»

Michel Fornasier

Gründer der Give Children a Hand Charity, Bionicman-Autor und CYBATHLON Botschafter



«Wir glauben daran, dass hervorragende und neugierige Ingenieure die Welt besser machen können. Deshalb hat maxon den CYBATHLON von Beginn an unterstützt.»

Eugen Elmiger
CEO maxon Group



«CYBATHLON gibt Menschen mit Behinderungen Hoffnung und Zuversicht, indem die Plattform aufzeigt, was moderne Assistenztechnologien alles können.»

Corine Mauch
Stadtpräsidentin Zürich

Unser Ziel

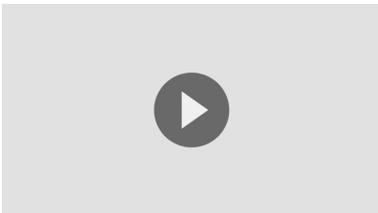
Das Leuchtturmprojekt treibt Forschung im Bereich alltagstauglicher Assistenzsysteme weiter voran und intensiviert den Dialog zwischen Nutzerinnen und Nutzern, Forschenden und der breiten Öffentlichkeit zu Themen wie Rehabilitationstechnik oder Barrierefreiheit. Als Plattform vernetzt CYBATHLON die Gesellschaft, die Forschung und Entwicklung und Menschen mit Behinderung auf eine emotionale, positive und einzigartige Art und Weise. Ziel ist es, Bestehendes ständig zu analysieren und neue, zukunftsweisende Veranstaltungsformate und Projekte zu schaffen – für eine Welt ohne Barrieren.

Ihre Unterstützung ermöglicht

- die Forschung rund um benutzergerechte Assistenzsysteme für Menschen mit Behinderungen voranzutreiben;
- die Bedürfnisse von betroffenen Menschen noch stärker ins öffentliche Bewusstsein zu bringen.

CYBATHLON – für eine Welt ohne Barrieren

Video



Ihr Kontakt

Dr. Markus Gut

+41 44 633 69 55

markus.gut@ethz-foundation.ch

<https://ethz-foundation.ch/projekte/themen/gesundheit/cyathlon/>

PDF exportiert am 24.04.2024 09:27

© 2024 ETH Zürich Foundation